

# Eröffnungsbilanz des Bundes zum 1. Jänner 2013

erstellt vom Bundesministerium für Finanzen



## Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung .....	2
Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung .....	4
Allgemeine Erläuterungen .....	6



Wissenschaft und Forschung (UG 31)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>AKTIVA</b>	<b>632.604.818,38</b>
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>624.281.687,83</b>
<b>A.I</b>	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>14.509,83</b>
<b>A.II</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>25.813.639,50</b>
A.II.1	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	36.085,60
A.II.2	Gebäude und Bauten	67.338,25
A.II.3	Technische Anlagen	797.492,08
A.II.4	Amts- , Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.079.137,57
A.II.5	Kulturgüter	5.833.586,00
<b>A.III</b>	<b>Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen</b>	<b>0,00</b>
<b>A.IV</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>597.558.876,39</b>
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	595.097.597,33
A.IV.2	an assoziierten Unternehmen	2.461.279,06
<b>A.V</b>	<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>894.662,11</b>
A.V.1	aus gewährten Darlehen	339.321,89
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	543.573,24
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	11.766,98
<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>8.323.130,55</b>
<b>B.I</b>	<b>Kurzfristiges Finanzvermögen</b>	<b>0,00</b>
<b>B.II</b>	<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>8.236.895,70</b>
B.II.1	aus gewährten Darlehen	33.466,73
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	2.637,05
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	244.910,44
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	7.955.881,48
<b>B.III</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>
B.III.1	Vorräte	0,00
<b>B.IV</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>86.234,85</b>
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	86.234,85

Wissenschaft und Forschung (UG 31)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>PASSIVA</b>	<b>632.604.818,38</b>
<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>615.582.961,42</b>
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>615.582.961,42</i>
<b>D</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>10.645.396,39</b>
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>0,00</i>
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>10.645.396,39</i>
D.III.1	für Abfertigungen	4.683.342,71
D.III.2	für Jubiläumswendungen	5.962.053,68
<b>E</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>6.376.460,57</b>
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>4.247.746,93</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	80.134,85
E.II.2	aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	901.048,42
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	609.633,14
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.656.930,52
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>2.128.713,64</i>
E.III.2	für nicht konsumierte Urlaube	2.128.713,64

Wissenschaft und Forschung (UG 31)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>AKTIVA</b>	<b>632.604.818,38</b>
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>624.281.687,83</b>
<b>A.I</b>	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>14.509,83</b>
<b>A.II</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>25.813.639,50</b>
A.II.1	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	36.085,60
A.II.1.2	Parks, Grünflächen, Land- und Forstwirtschaft, Wasserflächen	36.085,60
A.II.2	Gebäude und Bauten	67.338,25
A.II.2.2	Sonstige	67.338,25
A.II.3	Technische Anlagen	797.492,08
A.II.3.1	Technische Anlagen	537.155,57
A.II.3.2	Werkzeuge	29.299,84
A.II.3.3	Fahrzeuge	231.036,67
A.II.4	Amts- , Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.079.137,57
A.II.5	Kulturgüter	5.833.586,00
<b>A.III</b>	<b>Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen</b>	<b>0,00</b>
<b>A.IV</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>597.558.876,39</b>
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	595.097.597,33
A.IV.2	an assoziierten Unternehmen	2.461.279,06
<b>A.V</b>	<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>894.662,11</b>
A.V.1	aus gewährten Darlehen	339.321,89
A.V.1.1	Darlehen an Beteiligungen	339.321,89
A.V.1.1.2	an assoziierte Unternehmen	339.321,89
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	543.573,24
A.V.5.1	Vorschüsse (v)	543.573,24
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	11.766,98
A.V.6.1	Vorschüsse (nv)	11.766,98
<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>8.323.130,55</b>
<b>B.I</b>	<b>Kurzfristiges Finanzvermögen</b>	<b>0,00</b>
<b>B.II</b>	<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>8.236.895,70</b>
B.II.1	aus gewährten Darlehen	33.466,73
B.II.1.1	an Beteiligungen	33.466,73
B.II.1.1.2	an assoziierte Unternehmen	33.466,73
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	2.637,05
B.II.3.1	an Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	2.637,05
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	244.910,44
B.II.5.1	Vorschüsse (v)	244.910,44
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	7.955.881,48
B.II.6.3	Aktive Rechnungsabgrenzung	1,10
B.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	7.955.880,38
<b>B.III</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>
B.III.1	Vorräte	0,00
<b>B.IV</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>86.234,85</b>
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	86.234,85
B.IV.1.1	Bargeld	86.234,85
B.IV.1.3	Schwebende Geldgebarung	0,00

Wissenschaft und Forschung (UG 31)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>PASSIVA</b>	<b>632.604.818,38</b>
<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>615.582.961,42</b>
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>615.582.961,42</i>
<b>D</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>10.645.396,39</b>
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>0,00</i>
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>10.645.396,39</i>
D.III.1	für Abfertigungen	4.683.342,71
D.III.2	für Jubiläumswendungen	5.962.053,68
<b>E</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>6.376.460,57</b>
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>4.247.746,93</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	80.134,85
E.II.1.1	von Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	80.134,85
E.II.2	aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	901.048,42
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	609.633,14
E.II.5.1	aus Abgaben	130.056,69
E.II.5.3	Sonstige Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	479.576,45
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.656.930,52
E.II.6.3	Passive Rechnungsabgrenzungen	2.656.930,52
E.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>2.128.713,64</i>
E.III.2	für nicht konsumierte Urlaube	2.128.713,64

## Wissenschaft und Forschung (UG 31)

**Allgemeine Erläuterungen**

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung trägt Verantwortung für Wissenschaft, Forschung und Hochschulbildung als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestaltet maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität und Ideenreichtum, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation. Es leistet wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positioniert Österreich international im Kreis der aufstrebenden Forschungsnationen. Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung höchste Priorität.

**AKTIVA****A.II Sachanlagen****A.II.1 Grundstücke und Grundstückseinrichtungen**

Bewertungsmethode	Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>
§ 4 Abs. 2 Z 2 EB-VO, Wertangaben in vorhandenen Gutachten	1	13.925

Das Grundstück befindet sich in Österreich.

**A.II.2 Gebäude und Bauten**

Bewertungsmethode	Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>
§ 6 Abs. 1 Z 1 EB-VO, Wertangaben in vorhandenen Gutachten	1	240

Das Gebäude befindet sich in Österreich, Bundesland Steiermark

**A.II.4 Amts- Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die größten Positionen sind Großrechen- und Netzwerksysteme, Messgeräte und Laboreinrichtungsgegenstände, insbesondere an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und der Geologischen Bundesanstalt (GBA). Darin enthalten sind beispielsweise der Hochleistungsrechner (Krisen- und Klimarechner) und die teilautomatischen Wetterstationen (TAWES) der ZAMG sowie weitere Mess- und Laborgeräte (z. Massenspektrometer an der GBA).

**A.II.5 Kulturgüter**

Bewertungsmethode	Anzahl	Standort
§ 7 Abs. 2 EB-VO, Anschaffungskosten	1	Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Bei den Kulturgütern handelt es sich um Bibliotheksbestände. Die nicht bewerteten Kulturgüter sind im Anhang der Eröffnungsbilanz des Bundes ausgewiesen.



## A.IV Beteiligungen

Die Bilanzierung von Beteiligungsunternehmen erfolgt nach der Equity Bewertung (zum anteiligen Nettovermögen).

Als assoziierte Unternehmen (Beteiligungsverhältnis zwischen 20 und 50 Prozent) sind das Internationale Studentenhaus Innsbruck, das Institute of Science and Technology Austria und der Rat für Forschung und Technologieentwicklung ausgewiesen, alle anderen Einrichtungen sind als verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Die 22 Universitäten und 3 wissenschaftliche Institutionen liegen im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Seit dem Wirksamwerden der Universitätsreform 2002 beschränkt sich die staatliche Lenkung der autonomen Universitäten auf eine Steuerung des Kontexts und bedient sich für diese Aufgabe der Instrumente Leistungsvereinbarung und Globalbudgets.

### Universitäten

Bezeichnung	Buchwert [Euro]
Universität Wien	148.090.839,33
Technische Universität Wien	34.600.055,36
Wirtschaftsuniversität Wien	56.070.660,88
Universität Graz	50.104.405,71
Medizinische Universität Graz	20.727.154,57
Technische Universität Graz	24.882.055,96
Universität für Bodenkultur	28.523.638,10
Veterinärmedizinische Universität Wien	24.302.914,36
Montanuniversität Leoben	29.053.976,04
Universität Innsbruck	17.774.800,42
Universität Linz	21.388.979,79
Universität für darstellende Kunst Graz	13.208.997,10
Universität für angewandte Kunst Wien	2.165.788,23
Universität Klagenfurt	4.078.397,42
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	441.002,25
Medizinischen Universität Wien	0,00
Akademie der bildenden Künste Wien	6.355.112,18
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	26.355.102,62
Universität Mozarteum Salzburg	6.499.928,14
Medizinische Universität Innsbruck	2.296.253,62
Universität Salzburg	16.566.642,44
Donau-Universität Krems	9.799.583,18

Bei einem negativen Eigenkapital einer Beteiligung ist der Beteiligungsansatz in der Vermögensrechnung mit Null anzusetzen. Dies ist bei der Medizinischen Universität Wien erfolgt, die einen nicht erfassten Verlustanteil von 26.598.845,24 Euro aufweist. Grund dafür ist, dass die Medizinische Universität Wien die Personalkosten der im Allgemeinen Krankenhaus (AKH) beschäftigten Ärztinnen und Ärzte, in Form des klinischen Mehraufwandes, trägt.

Bei den Unternehmen (z.B. Österreichischen Mensenbetriebsgesellschaft mbH, Österreichische Austauschdienst GmbH) erfolgte die Zuteilung aufgrund der Beteiligungshöhe.

Weitere Beteiligungen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Buchwert [Euro]</b>
Österreichische Mensenbetriebsgesellschaft mbH	4.478.480,96
Internationales Studentenhaus gemeinnützige GmbH	797.936,93
Österreichische Austauschdienst GmbH.	1.126.716,38
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	3.299.539,62
PEG MedAustron GmbH	34.930,45
Institute of Science and Technology Austria	1.663.342,13
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	26.438.294,88
Österreichische Akademie der Wissenschaften	16.416.577,32
Rat für Forschung und Technologieentwicklung	16.770,02

Das Internationale Studentenhaus Innsbruck hat ein Geschäftsjahr von 1 Oktober bis 30 September, auch der Jahresabschluss betrifft jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September. Das Geschäftsjahr ist an das Studienjahr angepasst.

Es wurden die Einzelabschlüsse des Jahres 2012 herangezogen.

Ausnahmen bilden folgenden Beteiligungen, bei denen die Einzelabschlüsse des Jahres 2011 verwendet wurden, da zum Zeitpunkt der Erfassung noch keine Daten für das Jahr 2012 verfügbar waren: Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH, Rat für Forschung und Technologieentwicklung, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Bei der PEG MedAustron GmbH hat der Bund einen Anteil von 67%, und das Land Niederösterreich einen Anteil von 33%.

Beim Internationalen Studentenhaus beträgt der Anteil des Bundes 25%, der Rest verteilt sich auf die Bundesländer Tirol (12,5%), Salzburg (12,5%), und Vorarlberg (12,5%), die Stadt Innsbruck (12,5%), die Wirtschaftskammer Tirol (12,5%), die OÖ Landesholding GmbH (12,4%) und den Verein „Deutscher Freundes- und Fördererkreis der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (0,1%).

Das Institute of Science and Technology Austria und der Rat für Forschung und Technologieentwicklung, bei denen keine Kapitalbeteiligung besteht, wurden mit 50% des Eigenkapitals bei den Beteiligungen in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Das Institute of Science and Technology wurde mit 50% aufgenommen da der Bund gemeinsam mit dem Land Niederösterreich Erhalter des Institutes ist § 3 Abs. (1) des Bundesgesetzes über das Institute of Science and Technology - Austria).

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung wurde mit 50% aufgenommen, da das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vier der acht stimmberechtigten Mitglieder der Ratsversammlung bestellt (§ 17a Abs. 2 Forschungs- und Technologieförderungsgesetz).

**A.V Langfristige Forderungen**

Die langfristigen Forderungen beinhalten überwiegend Bezugsvorschüsse für Bedienstete mit einer Rückzahlungsdauer von mehr als einem Jahr.

**B.II Kurzfristige Forderungen**

Die kurzfristigen Forderungen beinhalten Bezugsvorschüsse mit einer Rückzahlungsdauer von bis zu einem Jahr.

## **PASSIVA**

### **C. Nettovermögen**

Der Saldo aus der Summe der aktivierten Vermögenswerte abzüglich der Summe der passivierten Fremdmittel ist als Saldo aus der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Jänner 2013 unter dem Nettovermögen auszuweisen.

### **D.III. Langfristige Rückstellungen**

#### **D.III.1 für Abfertigungen**

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

#### **D.III.2 für Jubiläumszuwendungen**

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

### **E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Darunter sind sonstige Verwahnisse, das sind Zahlungseingänge in der Buchhaltungsagentur die nicht sofort zuordenbar sind ausgewiesen.

### **E.III Kurzfristige Rückstellungen**

#### **E.III.2 für nicht konsumierte Urlaube**

Für offene Resturlaube aus Vorjahren, die am Eröffnungsbilanzstichtag noch nicht konsumiert wurden, wurde der Betrag ermittelt und als Eröffnungsbilanzwert dargestellt. Die Grundlagen für die Ermittlung des Rückstellungsbetrages bildeten die Bezüge inklusive aliquoter Sonderzahlungen in Kombination mit den Leistungsstunden (1.680 Jahresstunden) laut der Kosten- und Leistungsrechnung gemäß §94 Abs. 3 BHV 2013.